

182/301 1669 Februar 4., Frauenfeld

### Schreiben von Johann Karl Locher an Beat Jakob I. Zurlauben mit Dokumenten und Informationen zu den Schuldforderungen an Sankt Blasien

C Johann Karl Locher bestätigt dem Schwager<sup>1</sup> den Empfang der zugeschickten Kopien des Prälaten<sup>2</sup> von Sankt Blasien und des Landschreibers<sup>3</sup> von Baden sowie einer Nachricht des Sohnes<sup>4</sup> des Schwagers. Daraus hat er entnehmen können, wie sich der Prälat gegen die Forderungen<sup>5</sup> wehrt und darauf verweist, dass sich sein Vorfahr mit den Eidgenossen bereits in der Sache geeinigt hat. Locher gibt Erklärungen zu den mitgeschickten Dokumenten und rekapituliert die Angelegenheit. Er hat den Adressaten nun mehrmals informiert und seine Meinung dazu geäußert und fordert, dass sich dieser sich nun ebenfalls dazu äussert.

Erwähnt werden dabei: der verstorbene Schwager und Junker; von Roll; der ehemalige Prälat; der Kanzler des fürstlichen Herrn; der Schwager<sup>6</sup> von Konstanz; der Kaiser<sup>7</sup>; Konstanz; Baden; Freiburg.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob I. Zurlauben. Identifikation aufgrund der Dokumente im Umfeld, etwa Zurlaubiana AH 182/73.

---

<sup>2</sup> Otto Kübler, Abt von Sankt Blasien 1664-1672.

---

<sup>3</sup> Bartholomäus Schindler.

---

<sup>4</sup> Es muss Heinrich Ludwig Zurlauben, Landschreiber der Freien Ämter, gemeint sein.

---

<sup>5</sup> Es geht um ein 1622 erteiltes Darlehen von Niklaus Tritt von Wilderen an das Kloster Sankt Blasien, um dessen Rückforderung sich Zurlauben kümmern soll. Vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 165/109, 165/110, AH 165/111, AH 182/73.

---

<sup>6</sup> Es muss sich um Niklaus Tritt von Wilderen handeln, vgl. Zurlaubiana AH 165/109.

---

<sup>7</sup> Leopold I.

---

AH 182, Bl. 593-594.

Original.

---